

## MEDIENMITTEILUNG

Bern, 12. November 2018

Kinder- und Jugendhilfe – Leaving Care

### **Neues Kompetenzzentrum unterstützt fremdplatzierte Jugendliche auf dem Weg in die Selbständigkeit**

**CURAVIVA Schweiz, INTEGRAS Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik und PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz bauen ein gemeinsames Kompetenzzentrum auf zur besseren Begleitung von jungen Menschen aus der Fremdplatzierung in ein selbstständiges Leben. Das Leaving-Care-Projekt startet am 1. Januar 2019 und wird durch die Unterstützung der Drosos Stiftung ermöglicht.**

Care Leaver sind junge Menschen, die einen Teil ihres bisherigen Lebens in einer Institution oder in einer Pflegefamilie verbracht haben und dieses Setting bei Erreichen der Volljährigkeit verlassen. Auf dem Weg in die Selbständigkeit sind Care Leaver mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Sie verfügen über weniger soziale und materielle Ressourcen und müssen den Schritt in das eigenständige Erwachsenenleben weitaus früher bewältigen als ihre Altersgenossen. Schon heute werden Care Leaver zum Teil informell von Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe und von Pflegefamilien begleitet. Mit dem neuen Kompetenzzentrum Leaving Care wollen CURAVIVA Schweiz, INTEGRAS, PACH und die Drosos Stiftung bedarfsorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen nun systematisch ermöglichen.

#### **Gezielte Leaving Care-Angebote für möglichst nachhaltige Kinder- und Jugendhilfe**

Das Kompetenzzentrum leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Kinder- und Jugendhilfe. Das Projekt, das am 1. Januar 2019 startet, wird von den drei Verbänden CURAVIVA Schweiz, INTEGRAS und PACH gemeinsam gesteuert und ist organisatorisch CURAVIVA Schweiz unterstellt. Im Rahmen der auf vier Jahre angelegten Kooperation werden bedarfsorientiert regionale Angebote aufgebaut, die es jungen Erwachsenen auf freiwilliger Basis erlauben, den Weg in die Selbständigkeit erfolgreich zu gestalten.

Das Kompetenzzentrum

- stellt Wissensgrundlagen zum Thema Leaving Care zur Verfügung und informiert und sensibilisiert wichtige Akteure und die Öffentlichkeit zum Thema
- unterstützt Institutionen in Form von Weiterbildung sowie Finanzierungs- und Konzeptberatungen beim Aufbau von Nachbetreuungsangeboten für Care Leaver
- bildet einen Pool von erfahrenen Coaching-Fachleuten

- organisiert den Wissens- und Erfahrungsaustausch und fördert die Vernetzung aller relevanten Akteure
- vertritt die Anliegen und Bedürfnisse der Care Leaver im politischen Prozess

#### Kontakte:

Cornelia Rumo, Leiterin Fachbereich Kinder und Jugendliche und Mitglied der Geschäftsleitung, CURAVIVA Schweiz, Telefon: 031 385 33 48, E-Mail: [media@curaviva.ch](mailto:media@curaviva.ch)

Gabriele E. Rauser, Geschäftsführerin, Integras Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik. Telefon: 044 201 15 00, E-Mail: [gabriele.rauser@integras.ch](mailto:gabriele.rauser@integras.ch)

Karin Meierhofer, Geschäftsleiterin, PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz, Telefon: 044 205 50 40, E-Mail: [karin.meierhofer@pa-ch.ch](mailto:karin.meierhofer@pa-ch.ch)

#### **CURAVIVA Schweiz**

CURAVIVA Schweiz ist der Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Als nationaler Verband vertritt CURAVIVA Schweiz auf Bundesebene die Interessen und Positionen von über 2'600 Mitgliederinstitutionen aus den Bereichen Menschen im Alter, Erwachsene mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche. Mit der aktiven Unterstützung und Förderung seiner Mitglieder setzt sich CURAVIVA Schweiz für möglichst optimale Rahmenbedingungen der Mitarbeitenden und eine entsprechend hohe Lebensqualität der Bewohnenden in den Mitgliederinstitutionen ein. [www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch)

#### **INTEGRAS – Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik**

INTEGRAS ist der schweizerische Fachverband für Sozial- und Sonderpädagogik und vertritt die Fachlichkeit in der Arbeit mit fremdplatzierten und/oder sonderpädagogisch geförderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, indem ethisch und fachlich hohe Qualitätsansprüche gefordert und gefördert werden. INTEGRAS stellt insbesondere die Anliegen und Rechte dieser Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Zentrum seiner Arbeit und setzt sich für eine gute Ausbildung und gute Rahmenbedingungen für das Fachpersonal ein. INTEGRAS ist in der ganzen Schweiz aktiv und repräsentiert rund 11'500 Plätze in der Kinder- und Jugendhilfe und sonderpädagogischen Einrichtungen. [www.integras.ch](http://www.integras.ch)

#### **PACH – Pflege- und Adoptivkinder Schweiz**

Bei PACH ist das Kind im Fokus – damit Pflege- und Adoptivkinder und -jugendliche in den Abläufen nicht in den toten Winkel geraten und übersehen werden. Grundlage aller unserer Aktivitäten ist der kindszentrierte Einsatz für die Interessen der Pflege- und Adoptivkinder im Hinblick auf die Verbesserung ihrer Lebenssituationen. Geborgen aufwachsen – das sollen auch Kinder und Jugendliche können, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern gross werden. Wie alle jungen Menschen sollen Pflege- und Adoptivkinder Unterstützung und Beständigkeit erfahren und sich in einem geborgenen Umfeld entfalten dürfen; einem Umfeld, das ihre Rechte wahrt und ihre persönliche Entwicklung fördert. Damit sie zu unabhängigen, selbstbewussten Erwachsenen werden, die ihren festen Platz in der Gesellschaft finden. Dafür setzen wir von PACH uns ein, indem wir Bedarfslagen der jungen Menschen wie auch ihres Umfelds ganzheitlich erkennen und unterstützen. [www.pa-ch.ch](http://www.pa-ch.ch)

#### **Drosos Stiftung**

Die Drosos Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Situationen ein Leben in Würde führen können. Zusammen mit Partnerorganisationen entwickelt und unterstützt die Stiftung Projekte, die eine fassbare und nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Zielgruppen bewirken. Die Stiftung strebt bei sämtlichen Projekten langanhaltende Wirkung an. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung der Lebenskompetenz von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Förderung von Kreativität und wirtschaftlicher Eigenständigkeit. Zum Thema Leaving Care engagiert sich die Stiftung in Deutschland und der Schweiz. Daneben bilden die Themen Kulturelle Bildung und Einkommensförderung die weiteren Schwerpunkte der derzeit 20 in der Schweiz geförderten Projekte. [www.drosos.org](http://www.drosos.org)